

Das Völkerkundemuseum der Universität Zürich wurde eingeladen, mit einem eigenständigen Panel an dem Workshop

***Architectures of affect:
place, politics and the cultures of mourning in Latin America***

teilzunehmen. Der auf drei Tage angelegte Workshop vom 6.–8. Juni 2013 mit internationalen Gästen wurde durch Prof. Dr. Jens Andermann (Romanisches Seminar der UZH) initiiert.

Der Workshop

Das Panel steht im Kontext eines dreitägigen Workshops an der UZH, welcher der Frage nachgeht, inwiefern Dimensionen von Raum und Ort postdiktatorische Prozesse des Gedenkens und der Trauer in Erinnerung an eine konfliktreiche Vergangenheit in Lateinamerika geformt haben.

In den vergangenen 20 Jahren entstanden überall in Lateinamerika Gedenkmonumente und Landschaften – oftmals an Orten des ehemaligen Staatsterrors – sowie Museen, die an die ehemaligen Gräueltaten erinnern. Auch über Kunstformen wie Theater, Film, Kunst und Literatur wird an diese Vergangenheit erinnert. Hierin zeichnet sich eine neue ‚kognitive Landkarte‘ des Gedenkens in der lateinamerikanischen Gesellschaft ab.

Um Licht in diesen Fragenkomplex zu bringen, möchte der Workshop internationale Wissenschaftler/innen unterschiedlicher Qualifikationsgrade sowie Kurator/innen und Architekt/innen, die direkt mit der Gestaltung und Pflege von Erinnerungsräumen oder -orten befasst sind, zusammen bringen. Es sollen verschiedene Länder Lateinamerikas, darunter Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, Brasilien, Guatemala und Mexiko, verglichen werden.

Das Panel des Völkerkundemuseums: *Memory and place in anthropological perspective*

Do, 6.6., 15.15–17.45 Uhr, Ort: Museum Rietberg, Zürich

Zum Fokus des interdisziplinären Workshops auf räumliche und materialisierte Formen des postdiktatorischen Gedächtnisses arbeiten seit einigen Jahren auch Ethnolog/innen. Für sie stellen sich zum einen Fragen zur Bewahrung historischer Räume/Orte/Objekte, zum anderen richten sie ihre Aufmerksamkeit explizit auf die emische Perspektive der Erinnernden: Was und auf welche Weise erinnern die Akteure? Welche Räume, Orte, Objekte oder auch andere Formen schaffen und bewahren sie, welche Bedeutungen messen sie selbst diesen bei und wie können sie folglich im sozialen Kontext interpretiert werden? Die Ethnologie betrachtet das Erinnern als kulturellen Prozess, als bewussten und intentionalen Umgang mit – im Falle Lateinamerikas – traumatischen Erlebnissen. Sie fragt, welche Strategien die Akteure zur Bewältigung ihrer Vergangenheit entwickeln und wie sie gleichzeitig Zukunftsperspektiven schaffen. Welche Bedeutung haben Erinnerungsorte für das kulturelle Selbstverständnis und die kulturelle Praxis?

Die Transformation von Museen in Erinnerungsmuseen etwa erfolgte im Zuge des ‚*memorial turn*‘, der einerseits ein Bewusstsein für die eigene Geschichte offenbart, andererseits auch eine bewusste Strategie im Umgang mit derselben ist. Insofern bietet ein Museum, in dem Erinnerungen und Wissen archiviert werden, auch ein Repertoire an möglichen Umgangsweisen mit dem erinnerten Wissen. Die Ethnologie fokussiert in diesem Feld allerdings nicht den Erinnerungsort als ein stillstehendes Portrait der Geschichte, sondern als Prozess, als die Reise der Erinnerung, d. h. einer Entfaltung von Erinnerungsprozessen über Zeit und Raum vor dem theoretischen Hintergrund einer ‚*travelling memory/voyage de mémoire*‘.

Vorträge:

Alexander Brust (Museum der Kulturen, Basel): "Multiple Ways of Dealing with Memory in Public Spaces: Community Museums in Latinamerica"

Sylvia Karl (Universität Marburg): "Constructing spaces of memory in Mexico: conflicting remembrances of the disappeared in the Dirty War"

Anna-Maria Brandstetter (Johannes-Gutenberg Universität Mainz): "Travelling memory. Remembering in post-genocide Rwanda"

Philipp Naucke (Universität Marburg): "Culture of Memory – Space of Peace. Colombian Peace Communities and the Impact of Remembrance"

Discussant: **Thomas Laely** (Universität Zürich)

Link zum Workshop

<http://www.phil.uzh.ch/elearning/blog/aktuelles-doktorat/2013/01/05/6-8junio2013-architectures-of-affect-in-latin-america/>

Link zu UZH News

<http://www.uzh.ch/news/articles/2013/die-architektur-der-erinnerung.html>